

„Winter in Schwetzingen“: Zweite Konzertreihe im Schloss mit Rekord-Ergebnis – knapp 5000 Besucher bei den Vorstellungen

Von Gespanntheit und praller Lust

Mit einer „Olympiade“-Vorstellung, bei der sich das Publikum über die Liebesverwicklungen der Olympioniken in Werner Pichlers zeitenübergreifenden sportlichen Inszenierung großartig amüsierte, ging der zweite „Winter in Schwetzingen“ zu Ende. Das Barock-Fest des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg im Schwetzingen Schloss konnte im zweiten Jahr die Besucherzahlen um 39 Prozent steigern, die Kasseneinnahmen sogar um 81 Prozent.

Stimmige Details

Knapp 5000 Besucher wurden insgesamt gezählt. 4249 Besucher sahen die elf Vorstellungen von Antonio Vivaldis Oper „Die Olympiade“, die zum ersten Mal in Deutschland gezeigt wurde: „Erstaunlich eingeschoren auf das Musizieren im Originalklang ... spielten Mitglieder des Heidelberger Orchesters unter Michael Form mit Verve, sehniger Gespanntheit und praller Lust,“ schrieb die „Opernwelt“.

„Locker-gelöst, menschlich-anrührend, voller kommunikativem Witz, musikalisch authentisch, sängerdarstellerisch hinreißend unbefangenen - dabei konzeptionell intensivst vorbereitet, in allen theatralen Details stimmig und für ein sensibles Publikum durchaus nachdenkenswert ... ein faszinierend-lustvoller Hör- und Sehgenuss! Jubel fast ohne Grenzen“, heißt es an anderer Stelle im „Opernnetz“.



Mit Antonio Vivaldis „Die Olympiade“ ging in dieser Woche die Veranstaltungsreihe „Winter in Schwetzingen“ zu Ende. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Besucherzahl um immerhin 39 Prozent, die Kasseneinnahmen sogar um 81 Prozent. BILD: PRIVAT

Wie schon im Vorjahr bei der ersten vollständigen Wiederaufführung von Vivaldis „Mozzuma“ war die überregionale Aufmerksamkeit groß.

Den „gelungenen Schlusspunkt“ (Schwetzingen Zeitung) setzte der Auftritt der französischen Tanzkompanie „L'Éclat des Muses“ im aus-

verkauften Rokokotheater mit rekonstruierten Choreographien aus der Zeit des Sonnenkönigs, zu dem Kenner und Liebhaber dieser in Deutschland kaum bekannten Kunst aus großer Ferne angereist waren. „Zauberhafte Atmosphäre“ überschrieb der Mannheimer Morgen seinen Bericht über diesen

Abend, der außerdem der deutschen Wiederentdeckung des Lully-Schülers Marin Marais durch Michael Form und sein Ensemble „Aux Pieds du Roy“ gewidmet war.

Aufführende begeisterten

Für Begeisterung sorgten auch die Konzerte des jungen Star-Cembalis-

ten Benjamin Alard und der Berliner Lautten Compagny.

Der Festvortrag von Professor Silke Leopold und drei Lesungen aus neuen Romanen, in denen die Barockoper die Hauptrolle spielt, im Kurpfälzischen Museum Heidelberg rundeten das Programm der Veranstaltungsfolge ab.

Candlelight Session

Songs mit Grips und Gefühl

Die Eisbahn-Zeit ist beendet und damit auch die Stadl-Konzerte der Reihe „Sunday Night Candlelight Session“. Am morgigen Sonntag geht es wieder zurück ins „Café Journal“, wo ab 20 Uhr gleich zwei interessante Musiker und Songwriter zu Gast sein werden: Norbert Lange und Bobby Stark Holland.

Norbert Lange schreibt und singt „Songs mit Grips und Gefühl“, hintergründig politisch und vordergründig menschlich. Sie beschäftigen sich oft mit den kleinen und großen Gegensätzen um uns und in uns. Bobby Stark Holland schreibt und singt „deutsche Chansons“, gefühlvoll, griffig und direkt. Sie gehen ins Ohr und nisten sich dort ein, um im nächsten Augenblick seltsam Vertrautes in einem wachzurütteln.

Stark Holland & Lange, zusammen und dabei jeder für sich, liegen auf einer Wellenlänge, und doch oder gerade deshalb bietet das Konzert erfrischend viel Musik voller Überraschungen und Tiefgang.

Derweil läuft auch der Vorverkauf für das große Benefiz-Abschlusskonzert am 29. März im Lutherhaus. Karten gibt es im „Café Journal“ und in der Geschäftsstelle unserer Zeitung am Schlossplatz. *ali*

TODESANZEIGEN

für die Montagsausgabe können persönlich nur heute Samstag, bis 12 Uhr, in den Geschäftsstellen Schwetzingen und Hockenheim angenommen werden.

Außerdem samstags und sonntags per Fax 0621/3 92 12 31 jeweils bis 15 Uhr!



Menschen und Augenblicke: Aufnahmen einer faszinierenden Reise. BILD: PRIVAT

VHS: Exotische Begegnungen

Vietnam mit Rad erfahren

Von Hanoi nach Saigon... 2500 km mit dem Fahrrad... in vier Wochen... Besucher eines Vortrags am Donnerstag, 21. Februar, 19.30 Uhr, in der VHS begleiten Jörg Brandt auf seiner Reise quer durch Vietnam und haben teil an seinen Abenteuer und hautnahen Begegnungen. Es gilt, dieses geheimnisvolle Land in einer 90-minütigen Kombination aus Vortrag und Bildershow in einem anderen Licht kennenzulernen. *sz*

Theater am Puls: Liederliches mit dem Sänger Marince zum Valentinstag

„Keiner liebt dich immer so wie ich“

Von unserem Mitarbeiter Carlo Weippert

Der 14. Februar braucht keine Extra-Themen für Lieder, Schwüre und ewige Zusagen in Sachen Herz, Schmerz und dies und das; der Valentinstag läuft mit Werbung und Sachargumenten für Geschenke in jeder Größenordnung seinen ganz eigenen Weg. Natürlich auch beim Liederlichen Donnerstag im „Theater am Puls“, wo zum Einstimmen auf Schmusesongs und Herzflimmern von Marince jede Holde am Puls-Eingang die Rose des Abends erhielt, mit Herrlicher Begleitung oder ohne, alle waren gemeint, das war auch gut so!

Die Ein-Mann-Vorgruppe zum Aufwärmen stellte sich zwar ganz bescheiden als „Marince“ vor, doch da hatte sich der Da-Da-Gitarrist mit echten vier Harmonien etwas zuviel vorgenommen: „He, he, he“, die Handy-Damen der ersten Reihe sorgten gleich für klare Verhältnisse im recht ordentlich besuchten Theater, als „romantischer Abend“ für heute sauber in Front gesetzt. „Jetzt ist es soweit“, der Stern auf CD-Klettertour nahm das Shure-Mikro in



Marince live: Schmusesongs und Herzflimmern gab es im Theater am Puls zum Valentinstag frei Haus. BILD: LENHARDT

seine Hände, die Gäste im Saal direkt mit auf die Karrieretur und streichelte in unverkennbarer Mannhei-

mer-Söhne-Manier die Seelen, heute total „unplugged“, wenn man von der Verstärkeranlage und dem sensi-

blen Keyboarder Jerry einmal absieht. „Volle 16 Songs werden wir euch heute zum Valentinstag anbieten, sie sollen euch in aller Ehrlichkeit von der Liebe erzählen, die immer bleibt, auch heute Nacht!“

„Warum ist alles so, wie es ist?“ - „Du bist alles, was ich will“ oder „Du streichelst meine Seele, dass ich fliege“, mit auf der Reise durchs Land der Ehrlichkeiten am 14. Februar und bald auch auf CD übers ganze Jahr waren noch Bass-Gitarre, Drums, Gitarre und Keyboard. Zusammen mit der bluesigen Stimme von Marince ergab der Sound ein Sixpack der Gefühle von zartem Schmelz bis harten Ehrlichkeiten für spezielle Momente: „Keiner liebt dich immer so wie ich!“

Das drückte selbst ein paar Foto-Handys aus der Kurve, die Frage von Marince „Gefällt es euch?“ erhielt durch helles Gejohle und Trampeln auf pulsierenden Brettern ihre direkte Antwort. Für heute und alle Zeiten stand unerschütterlich fest: „Treu zu bleiben, ist bei dir nicht schwer“, die Rosen in den Händen der Verliebten und die es gerne wären, drehten sich suchend, ganz unplugged, einfach ehrlich!

Schwetzingen Zeitung

www.schwetzingen-zeitung.de

Hockheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:
Schwetzingen Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,
Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:

Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler
Chefredaktion: Jürgen Gruler

Chef vom Dienst: Birger Weinmann
Überregionales: Horst Roth

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:
Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wüller,
Sabine Janson, Markus Wirth,
Steffi Lang, Ralph Adameit

Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:
Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti,
Matthias Mühleisen

Anzeigen:

Georg Klaus, Heiner Hugo,
Heike Sonn-Fortmann, Stefan Ebeling

Geschäftsstellen: Claudia Behr
Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.

Bezugspreis: Monatlich 23,90 Euro inklusive
Zustellgebühr und 7% MwSt.

Postbezug 26,55 Euro inklusive 7% MwSt.
Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt
Anzeigenpreisliste Nr. 45

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag.

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-
Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205;
Hockenheim, Karlsruher Straße 10,

Tel. 06205 / 7035
Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205
Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung:
juergen.gruler@schwetzingen-zeitung.de

Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingen-zeitung.de

Anzeigen:
sz-anzeigen@schwetzingen-zeitung.de

Redaktion:
sz-redaktion@schwetzingen-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.



www.schwetzingen-zeitung.de

ABI 2008

Der Abi-Aufkleber 2008

Ab sofort gibt es den kostenlosen Aufkleber in den Kundenforen der Schwetzingen Zeitung und Hockheimer Tageszeitung sowie in allen Filialen der Volksbank Kur- und Rheinpfalz.

Schwetzingen Zeitung
Hockheimer Tageszeitung